

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 19

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Da gab's einen Jäger in Horn,
Den packte ein schauriger Zorn.
Denn was er da traf,
War nämlich ein Schaf.
Da warf er die Flinte ins Korn.

Friedrich Wyss, Luzern

Ein pfißiger Fischer in Merligen,
Der tat einen Fang, einen herligen.
Das Glück war ihm hold,
Der Fisch war aus Gold!
Doch glauben tut man es ihm schwerligen.

Friedi Niederer, Zuchwil

Es stellte ein Kilter in Reichenbach
Zu nächtlicher Stund' einer Reichen nach.
Da fiel unser Freier
Im Park in den Weiher,
Wobei er sich erst noch den Scheichen brach.

O. Meier, Solothurn

Er rülpste und sprach: «Wieso simmer
Jetzt topplet so vill i dem Zimmer? . . .
Ach Rösli, chumm gimmer
No eine —», doch immer
Noch schlimmer wird so sein Gewimmer . . .

Reinhart Frosch, Geroldswil

Ich hab eine Tante in Lima;
Sie und ich, wir verstehen uns prima,
Mit Gloria und Glanz —
Doch nur auf Distanz!
Aus der Nähe wär's miese, das Klima.

Anne-Marie Pauli, Winterthur

Da war noch ein Kaufmann in Uster,
Versandte gleich tonnenweis Muster,
Für Schmerzen und Warzen
Und wo es tät harzen.
Ein bisschen, so mein ich, kur-pfuscht-er.

Dr. A. E. Stückelberger, Basel

Er liebte Marlene, Helene,
Irene und auch Magdalene,
Weil eben die vielen
Ihm alle gefielen —
Marlene gar sehr, notabene!

Werner Künzi, Bern

Es nämed im Staat Manitoba
Zwei Schwizer us Friburg en Job a.
Si preicheds zo Chüe,
Do händs e kei Müe,
Si singed de ganz Tag «Lioba».

Werner Schmid, Gränichen

**Der Nebelspalter bittet die verehrten Dichter,
den «Aufruf an die Limericker»
auf Seite 58 gebührend zu beachten!**

Noblesse oblige.

Henniez Naturelle... ohne Kohlensäure.
Ausgewogener Mineralgehalt, leicht, rein,
angenehm im Geschmack.
Henniez Naturelle...! Ärzte empfehlen es.

